

"Kloar Kimmen"

Informationen der Helgoländer CDU

01 / 2017

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Helgoländerinnen und Helgoländer,

Wir wünschen Ihnen und Euch ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017 !

"Emotionale Themen" wie z.B. der Bürgerentscheid, die Bürgermeisterwahl oder auch das neue Helgolandschiff haben uns im vergangenen Jahr sehr beschäftigt. Auch in diesem Jahr werden uns wichtige Themen weiterhin beschäftigen. Auf einige Punkte möchten wir hier eingehen, um Sie zu informieren !

Tourismus : Erfreulich stimmt uns die Entwicklung der Gästezahlen !

Bis Jahresende wurden über die Landungsbrücke und den Hafen rd. 341.000 Personen angelandet. Ca. 16.000 Flug- und Kreuzfahrtgäste kamen hinzu, insgesamt also über 357.000 Besucher !

Das entspricht einem Plus von rund 57.000 Personen oder 19 % gegenüber 2015.

Maßgeblich am Erfolg beteiligt war das neue MS Helgoland, dass in seinem ersten Jahr sicherlich alle Erwartungen übertroffen hat.

Auch die Reederei FRS Seetouristik hat uns mitgeteilt, dass sie den NEUBAU eines Katamarans in Auftrag gegeben hat, der die Helgolandroute bereits ab 2018 bedienen soll.

Das zeigt, dass die Insel Helgoland wieder als attraktiver Tourismusstandort wahrgenommen wird. Diesen positiven Trend unterstützen wir selbstverständlich gern mit weiteren Entscheidungen.

Die Verwaltung geht von einer Steigerung der Besucherzahlen bis 2020 auf 400.000 Personen aus. Somit stellt sich bei der CDU die Frage nach einer **VERLÄNGERUNG DER LANDUNGSBRÜCKE** ! Sie ist das **EINGANGSTOR** zu unserer Insel und soll es nach dem Willen der CDU auch bleiben. Die jetzt dem Bund zufallenden Einnahmen der im Hafen angelandeten Besucher könnten für eine Finanzierung herangezogen werden.

Es zeigt sich bereits jetzt, dass der Weg in den Ort für viele Gäste zu lang und zu beschwerlich ist und durch die Verlagerung der Besucherströme sowohl das Oberland als auch teilweise das Unterland WIRTSCHAFTLICH benachteiligt werden. Das neue Geschehen spielt sich im Hafen ab !

Die CDU Helgoland wird sich um dieses Thema weiterhin mit Nachdruck kümmern müssen !

Bedenklich ist bereits auch die Situation der gastronomischen Betriebe auf unserer Insel !

Steigenden Gästezahlen steht eine Reduzierung der Anzahl der Betriebe gegenüber. Schon jetzt murren viele Gäste, dass ohne Reservierungen kaum Plätze zu erhalten sind, nicht nur in der Hochsaison. Da eher mit weiteren Schließungen zu rechnen ist, muss gegengesteuert werden !

Zu einer Verschlimmerung der Situation darf es jedenfalls nicht kommen.

Auch für die Restaurantbetreiber ist die Situation nicht einfach. Umfangreiche Auflagen, hohe Kosten, fehlendes und qualifiziertes Personal, Wohnungen für das Personal sind erhebliche Probleme, die nur gemeinsam zu bewältigen sind.

Hier sind vor allem die Verbände wie DEHOGA und IHK gefordert, entsprechende Vorschläge und Maßnahmen auszuarbeiten.

Eventuell sollte die Gemeindeverwaltung hier (wieder einmal) der Mediator sein !

Verwaltung: Auf Antrag der CDU-Fraktion wurde beschlossen, die Homepage www.helgoland.de neu zu gestalten und den heutigen Erfordernissen anzupassen. Die erforderlichen Mittel wurden im Haushalt bereitgestellt.

Nachdem die Maßnahmen zum Aufbau der Infrastruktur für die Windkraftbetreiber größtenteils abgeschlossen sind, erwarten wir wieder eine verstärkte Ausrichtung aller Beteiligten auf den Tourismus. Ein erster Schritt in diese Richtung ist das folgende Projekt:

Atlantis 4.0 : Dieses Projekt setzt sich aus mehreren Einzelprojekten zusammen wie z.B. "Drunter und Drüber" (Ausbau eines Bunkerstollens im Unterland mit zusätzlichem Eingang in Fahrstuhlhöhe sowie Um- und Ausbau des Museums in der Nordseehalle), "Blue House-Green House" (Erneuerung des Aquariums unter Federführung des AWI), CO²-Neutralität bis 2020 auf Helgoland, neue Dünenfähre, etc.! Alle Projekte werden großzügig gefördert, erfordern aber auch einen hohen

finanziellen Eigenanteil der Gemeinde, von den **FOLGEKOSTEN** ganz zu schweigen. Das alles soll finanziert werden aus den höheren Einnahmen aus der Gewerbesteuer. Man bedenke, dass von diesen Einnahmen aber über 2/3 an das Land und den Kreis abgeführt werden müssen (!!!)

Ob die verbleibenden Einnahmen ausreichen werden für die laufenden Ausgaben der Gemeinde und der anstehenden neuen Objekte, werden wir beobachten und gegebenenfalls intervenieren.

Die Verschuldung darf nicht wieder ansteigen ! Wo sind die Gemeindevertretungs-Beschlüsse ?!

Wohnungsbau : Ein stetiges Problem der letzten Jahre ist fehlender und bezahlbarer Wohnraum auf unserer Insel gewesen. Das hatte vielfältige Auswirkungen wie Abwanderung der Bevölkerung oder Mangel an Arbeitskräften wegen fehlender Unterbringungsmöglichkeiten.

Hier ist jetzt ein erster Schritt in die richtige Richtung passiert durch den Beschluß, dass die Gemeinde im Oberland ca. 30 Wohneinheiten errichtet. Das kann aber nur der Anfang sein!

Auch die Wirtschaft ist gefordert, sich durch entsprechende Investitionen einzubringen.

Düne : Ein besonderes Ärgernis ist das Aufstellen eines unnötigen Schildes auf der Düne mit der "Aufforderung" an Gäste und Insulaner, am Nordstrand den begonnenen Bohlenweg zu benutzen und diesen nicht zu verlassen (FFH-Schutzgebiet).

Hier ist zu klären, wer für die Aufstellung des Schildes verantwortlich ist !

Die Population der Kegelrobben und Seehunde hat sich in den letzten Jahren zunehmend entwickelt und deren Existenz ist auch zu einem Wirtschaftsfaktor für die Insel geworden.

Mit diesem "Thema" sind die Helgoländer und die Gäste immer vorbildlich umgegangen !

Mensch und Tier kommen seit Jahrzehnten gut miteinander aus, auch trotz der Flugzeuge !

Überregulierungen sind fehl am Platze, und erst, wenn man die Gemeinde nicht mal einbezieht !

Die Gemeinde Helgoland ist Eigentümer der Düne !

Weder der Bürgermeister noch die Gemeindevertretung dürfen sich das Handeln durch den Umweltminister und die Naturschutzverbände gefallen lassen.

Die jetzt gezeigte Vorgehensweise ist für die CDU kein gelebtes Miteinander !

Wir werden darauf achten, ob sich solche Dinge wiederholen und wie der Bürgermeister und der Bürgervorsteher darauf reagieren !

Klärwerk : Ein weiteres wichtiges Thema ist für die CDU der geplante Neubau des Klärwerkes. Dieser verursacht Kosten von ungefähr genannten 8 Millionen Euro. Er wird sich auch für den Verbraucher auf der Insel durch eine nicht unerhebliche Gebührenerhöhung bemerkbar machen.

Für uns sind diese Kostensteigerungen nicht akzeptabel und auch auf Bemühen der CDU hin wird jetzt nach kostengünstigeren Lösungen gesucht.

Ihre CDU Helgoland ist bemüht, Sie auch weiterhin in unregelmäßigen Abständen über das aktuelle politische Tagesgeschehen auf unserer schönen Insel Helgoland zu informieren.

Sollten Sie Tipps oder Anregungen haben, die wir aufgreifen sollten, sprechen Sie bitte unsere Amtsträger in der CDU an. Sie freuen sich auf den Kontakt mit Ihnen und sind dankbar dafür.

Ihr CDU Ortsverband Helgoland

ViSdP: CDU Ortsverband Helgoland

www.cdu-helgoland.de